

Auch das neue SCS-Entree ist ein ATP-Produkt

1



Erstmals Platz 1 in Westeuropa

Im Bezug auf das Auftragsvolumen erreicht das österreichische Büro ATP erstmals die Topplatzierung im Ranking des britischen Magazins BD.

Benso wird ATP mit Platz 4 als das führende europäische Büro im CEE-Raum gelistet. Auch im Ranking nach Märkten scheint ATP unter den Top 10 der Welt auf und ist bestes europäisches Büro in den Sparten „Environment“ und „Engineering“ (hier sogar als einziges europäisches Büro). „Das

Ranking unterstreicht die zunehmende Bedeutung der integralen Planung. Wir sehen dieses Ergebnis daher als Auftrag und Verpflichtung zugleich, auch künftig unsere Welt mit hervorragenden Gebäuden positiv zu verändern“, so Vorstandsvorsitzender Univ.-Prof. Christoph M. Achammer.

Durchschlag gelungen!

240-Millionen-Investitionen voll im Plan. Mitte März erfolgte der Durchschlag beim Gleinalmtunnel, einem Herzstück des oberösterreichischen Teils der Pyhrn-Achse.

Eines der größten laufenden ASFINAG-Projekte ist der Vollausbau der Pyhrnachse mit der Tunnelkette Klaus in Oberösterreich, dem Bosrucktunnel und dem Gleinalmtunnel. Bei Letzterem konnte in der geplanten Bauzeit von knapp 15 Monaten der Durchschlag gefeiert werden. Nach Verkehrsfreigabe des Neubaus im Sommer 2017 wird die Bestandsröhre gesperrt und einer umfassenden Generalsanierung unterzogen. Im Frühjahr 2019 wird der Gleinalmtunnel dann im Richtungsverkehr betrieben, also mit zwei getrennten Fahrstreifen pro Richtung. Die Investition beläuft sich auf knapp

160 Millionen Euro für den Neubau der Oströhre und knapp 80 Millionen Euro für die Generalsanierung.



Den Durchschlag vollzog traditionsgemäß Tunnelpatin Ingrid Voves (Mitte). Außerdem v. l. n. r.: LH Franz Voves sowie Alois Schedl, Klaus Schierhackl und Gernot Brandtner (alle ASFINAG)

DIE TOP TEN IM NETZ

Die Hitliste der meistgelesenen Artikel auf www.solidbau.at im März 2015

1 Asamer ohne Asamers

Die Coverstory von SOLID 03/15: Der oberösterreichische Asamer-Clan verfügte über Garantien des Geldverdienens. Doch dann kam der Crash. Ein Lehrstück über wilde Fantasien, blöde Umstände und unangenehme Konsequenzen. (13. 3.)

2 Übernahmeschlacht um Sika geht weiter

Der Schweizer Bauchemiekonzern Sika ist ins Visier des französischen Konkurrenten Saint-Gobain geraten. Die Schweizer Behörde lässt eine entscheidende Frage offen – und Bill Gates mischt auch mit. (10. 3.)

3 Strauss: „2015/16 kommt sicher wieder eine Bereinigung“ (SOLID PLUS)

Exklusiv auf solidbau.at: die Langfassung des kompletten Interviews mit dem Porr-Chef über seine Firma, die Branche und ihre Trends und was über Wohl und Wehe entscheiden wird. (19. 3.)

4 Frankreichs Bauriese Vinci kassiert Klage wegen Katar

5 Hornbach legt zu – auch dank verschwundenen Mitbewerbern

6 Kosten für neuen Megaflughafen Istanbul explodieren

7 Brennerbasistunnel – Arbeiten am Hauptstollen gestartet

8 Strabag will Seniorenheime in Deutschland betreiben

9 Ranking: Die SOLID Top 200 Manager 2015 (SOLID Plus)

10 A5 vor Weiterbau im Abschnitt Schrick-Poysbrunn

Alle tagesaktuellen News und die meistgeklücktesten Fotostories wie z. B. die größte Baustelle der Welt etc. finden Sie auf www.solidbau.at!

Brücke in die Zukunft

Die niederösterreichische Brückenbau-Firma Duscheck und Duscheck baut die erste Fiberglasbrücke Österreichs.



Das Unternehmen aus Eichgraben hat eine vergleichbare Brücke bereits in Svendborg (Dänemark) gebaut.

Das Bauwerk, das in Hörsching in Oberösterreich errichtet wird und Mitte Mai fertig werden soll, wiegt zwar nur 1,5 Tonnen, hält aber einer Belastung von 400 Kilo pro Quadratmeter stand. Das Material GFK Fiberglas ist durch den hohen Glasanteil mit einer Haltbarkeit von mehr als 100 Jahren

sehr langlebig und, so Stefan Duscheck, über den Lebenszyklus gerechnet günstiger als Standard-Stahl-Betonbrücken: „Das sehen auch die Auftraggeber wie hier in OÖ Land und Kommune.“ Die Brücke wird so leicht sein, dass sie sogar mit einem Hubschrauber zum Einsatzort geflogen werden kann.



SYSTEMVERARBEITER CLUB FÜR BESSEREN ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Die Stauss Perlite GmbH hat den Europeperl Systemverarbeiter Club gegründet. Im Mittelpunkt steht Kommunikation.

Zahlreiche Bauunternehmer und Verarbeiter aus ganz Österreich folgten dabei der Einladung des Geschäftsführers der Stauss Perlite GmbH, KR Mag. Andreas Stefenelli, dieser neuen Kooperationsvereinigung beizutreten. Das Konzept dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung ArboriCon GmbH erarbeitet und setzt auf einen optimalen Erfahrungsaustausch zwischen den Verarbeitern der Europeperl-Perlite-Produkte und dem Produzenten. So werden zum Beispiel die Systemverarbeiter durch kostenlose Schulungen zur fachgerechten Verarbeitung der Europeperl-Produkte unterstützt und können sich durch eine neu aufgesetzte Verarbeiterliste über zusätzliche Aufträge freuen.

doka

Die Schalungstechniker.

Schalgeschwindigkeit in einer neuen Dimension

Rahmenschalung Framax Xiife plus

www.doka.at